Etwas verspätet nun der Spielbericht vom Borussia-Spiel am 24. Spieltag. Ich habe das Wochenende über beim Bundesliga-Gipfel in München geweilt ;-)

Zum Spiel: Erst in der Schlussphase nach dem Anschlusstreffer zum 1:2 spielte Borussia in Wolfsburg wirklich wunschgemäß. In der starken Schlussphase reichte es jedoch nicht mehr zum Ausgleich.

SO SPIELTEN SIE:

Wolfsburg: Hitz - Pekarik, Kjaer, Arne Friedrich, Marcel Schäfer - Hasebe, Polak - Riether, Cicero - Mbokani (80. Mandzukic), Diego (90. Koo). - Trainer: Littbarski

Borussia: Bailly - Levels, Stranzl, Dante, Daems - Nordtveit, Neustädter (38. Marx) - Herrmann (46. de Camargo), Arango - Reus, Idrissou (61. Hanke). - Trainer: Favre

Tore: 1:0 Diego (36.), 2:0 Diego (45.+1), 2:1 Daems (74., Foulelfmeter)

Gelbe Karten: Arne Friedrich (4), Polak (2), Diego (7), Mandzukic (4) - Reus (8), Stranzl (2), de Camargo (2)

Zuschauer: 28.763

Schiedsrichter: Jochen Drees (Münster-Sarmsheim)

Torschüsse: 16:13

Ecken: 5:3

Ballbesitz: 54:46 Prozent

Fouls: 13:23

SPIELBERICHT:

Gladbachs Coach Lucien Favre beließ seine Startelf in Folge des 2:1-Heimsiegs über Schalke unverändert.

Wolfsburg begann den Abstiegskrimi engagiert und übernahm nach kurzer Anlaufphase das Kommando gegen zunächst passive und verhaltene Gladbacher. Angetrieben vom sichtlich bemühten Diego setzte der VfL die Gäste stark unter Druck und kamen schnell gefährlich vor das Tor von Keeper Bailly. Startelf-Debütant Mbokani köpfte einen Diego-Freistoß an den linken Pfosten, Dante entschärfte dan Nachschuss kurz vor der Linie (9.) - es war der Startschuss für stürmische Wolfsburger Minuten, in denen es Polak (11.), Diego per Fernschuss (14.) und Mbokani nach Cicero-Flanke aber verpassten, frühzeitig für klare Verhältnisse zu sorgen.

Gladbach hatte ohne in der Offensive auffällig zu werden die Wolfsburger Drangphase gerade glücklich überstanden - zu leichtfertig verloren die Rheinländer den Ball im Vorwärtsgang und ließen die Hausherren gewähren - da sorgte der Venezolaner Arango durch ein übermütiges Einsteigen gegen Riether für die große VfL-Chance. Ungeachtet aller Polemik durch im Vorfeld vergebene Elfmeter trat Diego vom Punkt aus an - und scheiterte erneut (29.)! Kurzzeitig war Wolfsburg nun ohne Konzept, Gladbach besaß durch Neustädter gar die große Chance auf das 1:0 (32.), doch eine Energieleistung von Riether auf dem rechten Flügel brachte Diego perfekt in Position. Der Brasilianer traf aus kurzer Distanz und durfte derart erleichtert durchatmen und jubeln (36.).

Damit nicht genug - Diego hatte bis zur Pause noch einen in Petto. Sekunden vor dem Pausenpfiff zirkelte er einen Freistoß präzise und unhaltbar ins linke Gladbacher Toreck und avnacierte so endgültig zur bestimmenden Figur der ersten 45 Minuten.

Zu Beginn des zweiten Durchgangs ersetzte Lucien Favre Herrmann durch de Camargo - bereits der zweite Gladbacher Wechsel, nachdem im ersten Durchgang Marx für Neustädter auf den Rasen kam. Doch am Auftritt der Borussia änderte dies nichts. Gladbach kam nie richtig in die Zweikämpfe, lief den Wolfsburgern schlicht hinterher und bettelte lange förmlich um das dritte Gegentor.

Vor allem Wolfsburgs linke Seite machte jetzt Betrieb, kurz nacheinander durfte Schäfer gleich dreimal flanken (51., 53., 54.) - dreimal brannte es lichterloh! Mbokani, Diego mit einem Flugkopfball und wieder der Kongolese verpassten dabei das 3:0.

Gegen eine lange Zeit desolat auftretende Fohlen-Elf genügte ein mit angezogener Handbremse dargebrachter Vortrag, die drei Punkte schienen sicher. Doch dann wertete Schiedsrichter Dr. Drees ein Aufstützen von Polak gegen Stranzl als strafstoßwürdig - Daems verkürzte mühelos, wenn auch völlig überraschend. Es war der Startpunkt für eine muntere Schlussphase, in der sowohl Wolfsburg, als auch Gladbach dem Torerfolg nahe kamen.

Reus zwang Hitz zu einer ersten Glanzparade (79.), wenig später hatte auf der Gegenseite Kjaer auf Diego-Freistoß getroffen, der Treffer zählte jedoch nicht wegen eins Foulspiels. Nordtveit scheiterte aus der Distanz an Hitz, die folgende Ecke brachte eine Großchance für Stranzl, der überhastet vergab (84.). Wolfsburg musste noch etliche bange Minuten hinter sich bringen gegen endlich gut mitspielende Gladbacher. Am Ende gelang dann doch der erste Sieg unter der Ägide von Pierre Littbarski.

Borussia empfängt kommenden Samstag zuhause die TSG Hoffenheim.

Quelle: Kicker.de